

Laufzeitverlängerung des Secunet-Konnektors

Anbindung und Verwendung mit Epikur

Kurzanleitung

Version 3 Stand: 15.12.2023





Inhaltsverzeichnis

1		Info	rmat	tionen4
		1.1.	1	EPIKUR-Assistent zur Laufzeitverlängerung4
		1.1.2	2	Epikur-Support für die Laufzeitverlängerung4
		1.1.3	3	Einspielung des Konnektorzertifikats bei Erweiterungspaketen4
		1.1.4	4	Service-LED leuchtet nach Laufzeitverlängerung5
	1	.2	Allg	emeine Konnektor-Informationen5
		1.2.	1	Konnektor5
		1.2.2	2	SMC-K (Security Module Card - Typ Konnektor)5
		1.2.3	3	Verlängerung der Gültigkeit durch Softwarezertifikat5
2		Vora	auss	etzungen6
	2	.1	Die	technische Ausrüstung Ihrer Praxis6
	2	.2	Lau	fzeitverlängerung für Secunet-Konnektoren7
3		EPIk	(UR-	Assistent8
	3	.1	Star	rt des Assistenten
		3.1.	1	Konnektor-Tools öffnen8
		3.1.2	2	Konnektor-Zugangsdaten eingeben8
	3	.2	Dur	chlaufen der Schritte9
		3.2.	1	Informationen zur Laufzeitverlängerung9
		3.2.2	2	Vorbereitung9
		3.2.3	3	Aktivierung der Laufzeitverlängerung10
		3.2.4	4	Neustart von EPIKUR
4		Fehl	lerzu	ıstände13
	4	.1	Feh	lerhafter Schritt während Laufzeitverlängerung13
		4.1.	1	Management-Oberfläche öffnen und einloggen13
		4.1.2	2	Schritte zur Laufzeitverlängerung in der Konnektor-Oberfläche anzeigen14
		4.1.3 Zug	3 angs	"3. Schritt: Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN- dienst" nicht Erledigt15
		Zuri	ückk	ehren zur Laufzeitverlängerung in der Konnektor-Oberfläche17
		4.1.4 nich	4 it Erl	"4. Schritt: Auswahl des zu nutzenden Zertifikats gegenüber dem Clientsystem" edigt18
		Zuri	ückk	ehren zur Laufzeitverlängerung in der Konnektor-Oberfläche19
		4.1.	5	Backup erstellen20
		4.1.0	6	Konnektor-Neustart21
	4	.2	Feh	ler vor Start "Aktivierung der Laufzeitverlängerung"



4.2.1 Version !	Konnektor-Firmwareversion nicht auf dem aktuellen Stand (mindestens 5.50.3)	.23
4.2.2	PTV 5-Lizenz nicht in den Konnektor eingespielt	.23
4.2.3 Version !	Konnektor-Firmwareversion nicht auf dem aktuellen Stand (mindestens 5.50.3) UND PTV 5-Lizenz nicht in den Konnektor eingespielt	.24
4.2.4	Konnektorupdate	.24
4.2.5	Konnektorupdate fehlgeschlagen	.25



1 Informationen

1.1.1 EPIKUR-Assistent zur Laufzeitverlängerung

EPIKUR stellt Ihnen einen Assistenten bereit, welcher Sie bei der Laufzeitverlängerung Ihres Secunet-Konnektors unterstützt.

Wenn Sie im Tarif Epikur Telematik PLUS sind, werden Sie von Epikur kurz vor Ablauf Ihres Konnektors für die Laufzeitverlängerung freigeschaltet (siehe Kapitel 2 Voraussetzungen).

Um Sie bestmöglich bei der Nutzung des EPIKUR-Assistenten zu unterstützen, stellen wir Ihnen neben dieser Kurzanleitung eine Schritt-für-Schritt-Video-Anleitung zur Verfügung durch Klick auf den folgenden Link: <u>EPIKUR-Video-Anleitung-LZV</u>.

Um die Laufzeitverlängerung vollumfänglich auf Ihrem Konnektor zu nutzen, können Sie über den EPIKUR-Assistenten automatisiert die Konnektorlizenz in den Konnektor einspielen, das neue Zertifikat für Ihren Konnektor aus der TI herunterladen, beim VPN-Zugangsdienst registrieren, die Authentisierung des Konnektors konfigurieren, sowie das erneuerte Zertifikat in EPIKUR einspielen. All diese Vorgänge übernimmt der Assistent vollständig. Sie müssen außerhalb des Assistenten nichts weiter durchführen.

1.1.2 Epikur-Support für die Laufzeitverlängerung

In dem Kapitel *4 Fehlerzustände* werden mögliche Fehler und deren Behebung ausführlich beschrieben. Sollten bei Ihnen während der Durchführung des EPIKUR-Assistenten Fehler auftreten, folgen Sie bitte den Beschreibungen in dem Kapitel.

Sollten Sie Fehler mit der Video- & Kurzanleitung nicht lösen können, kontaktieren Sie bitte den Epikur-Support unter der folgenden E-Mail-Adresse: LZV@epikur.de.

Geben Sie in Ihrer Anfrage Ihre Kundennummer sowie Telefonnummer und die Beschreibung des genauen Problems an.

Über das gesonderte Support-E-Mail-Postfach werden wir Ihre Anfragen zur Laufzeitverlängerung priorisiert bearbeiten und uns schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

1.1.3 Einspielung des Konnektorzertifikats bei Erweiterungspaketen

Sollte Ihr Konnektor im Rahmen von Erweiterungspaketen von weiteren Praxispartnern genutzt werden, muss das erneuerte Konnektorzertifikat auch in die Praxisverwaltungssysteme Ihrer Partner eingespielt werden. Verwenden Ihre Praxispartner EPIKUR, können Sie das erneuerte Zertifikat in den Administratoreinstellungen über "Konnektor" - "Konnektor-Tools" - "Konnektorzertifikate aktualisieren" einspielen (siehe



Abschnitt *3.2.4.1* Erweiterungspakete). Für die Einspielung in andere Systeme wenden Sie sich bitte an den jeweiligen PVS-Anbieter.

1.1.4 Service-LED leuchtet nach Laufzeitverlängerung

Nachdem Sie die Laufzeit erfolgreich über den EPIKUR-Assistenten verlängert haben, wird die Service-LED am Konnektor leuchten. Der Konnektor zeigt in der Konnektor-Management-Oberfläche fälschlicherweise an "Erneuerte Zertifikate für Clientsystem aktivieren" – dies ist nach erfolgreicher Verlängerung der Laufzeit über den EPIKUR-Assistenten bereits geschehen. Laut Secunet kann dies ignoriert werden. Der Konnektor wird auf Grund der Meldung nicht in der Funktionsfähigkeit eingeschränkt.

1.2 Allgemeine Konnektor-Informationen

1.2.1 Konnektor

Ein Konnektor ist eine geprüfte Sicherheitskomponente und ermöglicht Ihnen eine Verbindung mit der Telematikinfrastruktur sowie einen sicheren Zugriff auf die Smartcards der Kartenterminals (eGK, HBA, SMC-B und gSMC-KT).

1.2.2 SMC-K (Security Module Card - Typ Konnektor)

In einem Konnektor ist eine SMC-K (Security Module Card - Typ Konnektor) verbaut. Die verbaute SMC-K ist eine spezielle Smartcard (physische Karte mit einem Computerchip), welche als Sicherheitsmodul die kryptographischen Funktionen im Konnektor übernimmt. Das heißt, sie verschlüsselt und entschlüsselt die Daten, die zwischen dem Konnektor und der Telematikinfrastruktur (TI) ausgetauscht werden. Außerdem speichert sie kryptographische Schlüssel und Zertifikate, die den Konnektor gegenüber der TI identifizieren. Die SMC-K hat eine begrenzte Gültigkeit und muss nach maximal 5 Jahren erneuert werden.

1.2.3 Verlängerung der Gültigkeit durch Softwarezertifikat

Um nicht den gesamten Konnektor mit der fest verbauten SMC-K austauschen zu müssen, kann die Gültigkeit des Konnektors über ein Softwarezertifikat um maximal 2 Jahre verlängert werden. Das Softwarezertifikat ist eine separate Datei, die auf dem Konnektor installiert wird. Hierdurch wird die SMC-K ergänzt, indem das Softwarezertifikat den Konnektor gegenüber der Telematikinfrastruktur (TI) identifiziert.



2 Voraussetzungen

2.1 Die technische Ausrüstung Ihrer Praxis

Für die Laufzeitverlängerung des Secunet-Konnektors über den EPIKUR-Assistenten benötigen Sie:

- eine Freischaltung zur Laufzeitverlängerung durch Epikur
 - Wenn Sie im Tarif Epikur Telematik PLUS sind, werden Sie von Epikur kurz vor Ablauf Ihres Konnektors für die Laufzeitverlängerung freigeschaltet.
 Hierdurch erhalten Sie eine Lizenz für die Laufzeitverlängerung, welche über den EPIKUR-Assistenten in den Konnektor eingespielt wird.
 - o Wenn Sie von Epikur freigeschaltet wurden, informiert das Programm Sie über hierzu. Anschließend können Sie eine Meldung in den Administratoreinstellungen über Konnektor -> Konnektor-Tools -> Laufzeitverlängerung auf den EPIKUR-Assistenten zugreifen (siehe Abschnitt 3.1.1 Konnektor-Tools öffnen).
- EPIKUR ab der Version 23.4.0.10
- <u>einen Secunet-Konnektor ab Firmwareversion 5.50.3.</u>
 - Der EPIKUR-Assistent erkennt, wenn auf Ihrem Konnektor noch keine Firmwareversion höher als Version 5.50.3 installiert ist und zeigt Ihnen eine entsprechende Meldung an. Falls Sie die aktuell installierte Firmwareversion auf Ihrem Konnektor nicht kennen, starten Sie den EPIKUR-Assistenten zur Laufzeitverlängerung, welcher anschließend die Prüfung auf die Firmwareversion durchführt.
 - Falls eine Firmwareversion niedriger als 5.50.3 installiert ist, zeigt Ihnen der EPIKUR-Assistent ein Meldung an, worüber Sie das Update direkt durchführen können (siehe Kapitel *4 Fehler*).
- <u>eine eingespielte PTV 5-Lizenz in den Secunet-Konnektor</u>
 - Falls Sie die aktuell eingespielten Lizenzen in den Secunet-Konnektor nicht kennen, prüft der EPIKUR-Assistent (wie auch bei der Firmwareversion), ob die PTV 5-Lizenz eingespielt wurde. Möglicherweise haben Sie bereits eine PTV 5-Lizenz von EPIKUR erhalten, diese aber noch nicht in den Konnektor eingespielt. Der EPIKUR-Assistent zeigt Ihnen eine entsprechende Meldung an, falls die PTV 5-Lizenz noch eingespielt werden muss (siehe Kapitel *4 Fehler*).



- Eine Kurzanleitung zur Einspielung der PTV 5-Lizenz in den Secunet-Konnektor finden Sie <u>hier</u> in unserem Kundenportal.
- Zugangsdaten für den Konnektor
 - Für den Start des EPIKUR-Assistenten benötigen Sie die Konnektor-Zugangsdaten. Die Zugangsdaten für den Konnektor können sich von den Zugangsdaten für EPIKUR unterscheiden.
- Zugriff auf das Kartenterminal
 - Während des Vorgangs zur Laufzeitverlängerung wird Ihr Konnektor mehrmals neu gestartet. Anschließend müssen Sie Ihre SMC-B-PIN am Kartenterminal eingeben, um mit dem Vorgang fortzufahren.

2.2 Laufzeitverlängerung für Secunet-Konnektoren

Die Laufzeitverlängerung über den EPIKUR-Assistenten ist ausschließlich für Secunet-Konnektoren möglich. Falls Sie einen anderen Konnektor verwenden, informieren Sie sich bitte bei dem entsprechenden Hersteller über die Laufzeitverlängerung des Konnektors.



3 EPIKUR-Assistent

3.1 Start des Assistenten

Wenn Sie im Tarif Epikur Telematik PLUS sind und von Epikur zur Laufzeitverlängerung freigeschaltet wurden, können Sie den EPIKUR-Assistenten zur Laufzeitverlängerung in den Administrator-Einstellungen starten.

3.1.1 Konnektor-Tools öffnen

EPIKUR - RU - Administrator									
Programm Extr	Programm Extras Hilfe Wartung								
E	Konnektor						0	×	۲
	Einstellungen	Globale Einstellungen	Status	Log		Firewall	-Toolog Konnektor-To	ols Prote	okolle
Admin	1 riebsstätte Psychoth	erapeutische Praxis 🗸 🗸	Arbeitsplatz		KT08		Management-Oberfl	äche	
	ommunikationsparameter						Konnektorwizard		
	Konnektortyp	Secunet					Konnektorupdate		
Konnektor	Adresse des Konnektors	172.20.20.100	Verbindungsaufbau		TLS mit Se	rver- und (ENC-Zertifkat speic	nern	
RD	HTTP-Port	80	HTTPS-Port		443		Client- Server Authe	ntifizierur	ng
			LDAPS-Port		636		Lizenzeinspielung Ko	nnektor	
Ondasys			Ungesicherter Zugriff Dienst	verzeichnisdienst			Konnektorneustart		
	Benutzerkennung					\frown	Arbeitsplatz einricht	en	
	Reputzername		Passwort			(3)	Konnektorzertifikate	aktualisi	ieren
LDAP	Zertifikate		1 45511512			\sim	Laufzeitverlängerun	9 📐	

Klicken Sie bitte auf die folgenden Schaltflächen in den Administrator-Einstellungen, um den EPIKUR-Assistenten zur Laufzeitverlängerung zu starten:

- 1. Konnektor
- 2. Konnektor-Tools
- 3. Laufzeitverlängerung

3.1.2 Konnektor-Zugangsdaten eingeben

Nachdem der Assistent gestartet wurde, müssen die Zugangsdaten des Konnektors eingegeben werden. Die Zugangsdaten für den Konnektor können sich von den Zugangsdaten für EPIKUR unterscheiden. Der Nutzer für die Konnektor-Anmeldung lautet meistens "super".

	Konnektor-Anmeldung	×
Konnektor-IP	172.20.20.104	(·
Nutzer	super	
Passwort		
Bitte geben S um den Vorga	sie die Zugangsdaten für den Konnekto ang zu starten	r ein,

Geben Sie bitte die Zugangsdaten ein:

1. Konnektor-Nutzer - meistens "super"



2. Passwort für den Konnektor-Nutzer

3.2 Durchlaufen der Schritte

Nachdem Sie den EPIKUR-Assistenten gestartet und die Konnektor-Zugangsdaten eingegeben haben, können Sie die einzelnen Schritte durchlaufen. Bitte lesen Sie sorgfältig die dort angegebenen Erklärungen und Hinweise.

Schauen Sie sich eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Laufzeitverlängerung an durch Klick auf den folgenden Link: <u>EPIKUR-Video-Anleitung-LZV</u>.

Falls Sie bei der Durchführung des Assistenten **Fehler** angezeigt bekommen, fahren Sie bitte mit Kapitel *4 Fehlerzustände* fort.

3.2.1 Informationen zur Laufzeitverlängerung

Laufzeitverlängerung	×
Informationen zur Laufzeitverlängerung	
Herzlich willkommen im Assistenten für die Laufzeitverlängerung ihres Konnektors. Der Assistent begleitet Sie durch die einzelnen Schritte zur vollständigen Aktivierung der Laufzeitverlängerung: • Vorbereitung • Atteierung der Laufzeitverlängerung	
Neustart von EPIKUR	
Schauen Sie sich eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Laufzeitverlängerung an durch Klick auf den folgenden Link: EPIKUR-Laufzeitverlä	ngerung
Abbrechen Zurück Weiter	Fertig

3.2.2 Vorbereitung

Laufzeltverlängerung	×
Vorbereitung	
Falls Sie weitere Praxisverwaltungssysteme oder EPIKUR-Clients nutzen, schalten Sie diese bitte nun aus, bis die Laufzeitverlängerung abgeschlossen ist. Dies stellt sicher, dass der Vorgang nicht durch automatisierte Hintergrundprozesse unterbrochen werden kann.	
🗹 Ich habe weitere Praxisverwaltungssysteme oder EPIKUR-Clients ausgeschaltet.	
Für die Laufzeitverlängerung muss eine erneute Registrierung des Konnektors bei dem VPN-Zugangsdienst erfolgen.	
V Hiermit bestätige ich, dass hierfür die SMC-B: [Praxis Heide Gräfin HubertúsTEST-ONLY] verwendet werden soll.	
Hinweis: Falls Sie bei dem VPN-Zugangsdienst eine andere SMC-B registrieren möchten, wählen Sie hierfür in den Konnektoreinstellungen eine weitere Betriebsstätte mit einer anderen SMC-B aus und starten anschließend den Assistenten zur Laufzeitverlängerung erneut.	
Schauen Sie sich eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Laufzeitverlängerung an durch Klick auf den folgenden Link: EPIKUR-Laufzeitverlängerung	

Weiter Fertig

Abbrechen Zurück



3.2.3 Aktivierung der Laufzeitverlängerung

Falls Sie bei diesem Schritt **Fehler** angezeigt bekommen, fahren Sie bitte mit Kapitel *4 Fehlerzustände* fort.

Laufzeitverlängerung	×
Aktivierung der Laufzeitverlängerung	
Um die Laufzeitverlängerung vollumfänglich auf ihrem Konnektor zu nutzen, können Sie über den EPIKUR-Assistenten automatisiert die Konnektorlizenz in den Konnektor einspielen, das neue Zertifikat für Ihren Konnektor aus der Ti herunterladen, beim VPN-Zugangsdienst registrieren, die Authentisierung des Konnektors konfigurieren und das neue Konnektorzertifikat in EPIKUR einspielen. Während diesen Vorgängen erstellt EPIKUR zusätzlich zwei Backups für die Sicherung der Konnektor-Konfiguration, welche lokal auf Ihren PC heruntergeladen werden. Bitte bewahren Sie diese Backup-Dateien auf Ihrem PC auf.	
Durch Klick auf den untenstehenden "Starten"-Button führt EPIKUR alle Schritte zur Aktivierung der Laufzeitverlängerung für Sie aus. Ihr Konnektor startet während des Vorgangs automatisch zwei Mal neu. Der Neustart des Konnektors kann einige Minuten andauern.	
Klicken Sie auf "Starten", um die Laufzeitverlängerung jetzt durchzuführen:	
Starten	
1. Konnektorlizenz für die Laufzeitverlängerung in den Konnektor einspielen	Erledigt
2. Neustart des Konnektors	Erledigt
3. Abruf des neuen Zertifikats aus der TI	Erledigt
4. Backup mit erneuertem Zertifikat erstellen	Erledigt
5. Alte Registrierung entfernen und erneuertes VPN-Zertifikat beim VPN-Zugangsdienst registrieren	Erledigt
6. Konfiguration der Authentisierung des Konnektors für das erneuerte Zertifikat	Erledigt
7. Erneutes Backup mit erneuertem Zertifikat nach vollständiger Aktivierung der Laufzeitverlängerung	Erledigt
8. Neustart des Konnektors	Erledigt
9. Erneuertes Konnektorzertifikat in EPIKUR einspielen	Erledigt
Schauen Sie sich eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Laufzeitverlängerung an durch Klick auf den folgenden Link: EPIKUR-Laufzeitverlänge	rung
Abbrechen Zurück Weiter	Fertig

3.2.4 Neustart von EPIKUR

Laufzeitverlängerung	×
Neustart von EPIKUR	
Die Laufzeitverlängerung wurde erfolgreich aktiviert. Starten Sie nun auch EPIKUR neu, um die TI-Funktionen wieder vollumfänglich zu nutzen und zu Ihrem gewohnten Praxisbetrieb zurückzukehren.	
Hinweis: Sollte Ihr Konnektor im Rahmen von Erweiterungspaketen von weiteren Praxispartnern genutzt werden, muss das erneuerte Konnektorzertifikat auch in die Praxisverwaltungssysteme Ihrer Partner eingespielt werden. Verwenden Ihre Praxispartner EPIKUR, können Sie das erneuerte Zertifikat über die Konnektoreinstellungen in EPIKUR unter "Tools" - "Konnektorzertifikate aktualisieren" einspielen. Für die Einspielung in andere Systeme wenden Sie sich bitte an den jeweiligen PVS-Anbieter.	
Abbrechen	rtig



3.2.4.1 Erweiterungspakete

			EPIKUR - RU - Adminis	trator		(_) (D) (X)		
Programm Extr	as Hilfe Wartung							
E	Konnektor							
	Einstellungen	Globale Einstellungen	Status	Log	Firewall	-Tools Konnektor-Tools Protokolle		
Admin 1 etriebsstätte Psychotherapeutische Praxis			Arbeitsplatz		КТ08	Kartentausch Management-Oberfläche		
	Konnektortyp	Secunet ~]			Konnektorwizard Konnektorupdate		
Konnektor	Adresse des Konnektors	172.20.20.100	Verbindungsaufbau		TLS mit Server- und (ENC-Zertifkat speichern		
	HTTP-Port	80	HTTPS-Port		443	Client- Server Authentifizierung		
Ondanus			LDAPS-Port		636	Lizenzeinspielung Konnektor		
- Chicasys	Benutzerkennung		Ungesicherter Zugri	f Dienstverzeichnisdienst	··· (3)	Arbeitsplatz einrichten		
	Benutzername		Passwort		<u> </u>	Konnektorzertifikate aktualisieren 📐		
LDAP	_					Laufzeitverlängerung		
2	Zertifikate							
	Name	System	Тур	Gültig bis	Aussteller	🐺 😡 Hinzufügen		
Online-Funktionen	80276883661000000314	I Konnektorzertifikat E	EC	09.09.2025	secunet Security Ne	etworks Anzeigen		
a contract of metror rear	Epikur	Clientzertifikat	EC	18.09.2028	connector			

Wenn Ihre Praxispartner ebenfalls EPIKUR verwenden, können in dessen Anwendung die Zertifikate erneuert werden durch Klicks auf die folgenden Schaltflächen in den Administrator-Einstellungen:

- 1. Konnektor
- 2. Konnektor-Tools
- **3.** Konnektorzertifikate aktualisieren

Geben Sie anschließend die Konnektor-Zugangsdaten ein und klicken auf "Verbinden":

	Konnektor-Anm	eldung	×
Konnektor-IP	172.20.20.104		
Nutzer	super		
Passwort			(
	Ve	rbinden	Abbrechen

Nachdem Sie die Zugangsdaten eingegeben und auf "Verbinden" geklickt haben, wurden die Konnektorzertifikate aktualisiert. Es erscheint **kein** weiteres Fenster/Rückmeldung, Sie müssen nichts weiter unternehmen. Sie können abschließend die Konnektorverbindung als eingeloggter Benutzer über die TI-Ampel prüfen.

Darüber hinaus können Sie in den Administratoreinstellungen prüfen, ob das neue Konnektorzertifikat vorliegt.



	Konnektor	\frown			А
	Einstellungen	Globale Einstellungen	Status	Log	
	Betriebsstätte Psychoth Kommunikationsparam	erapeutische Praxis 🛛 🗸	Arbeitsplatz		Workplace1
	Konnektortyp	Secunet	·		
Konnektor	Adresse des Konnektors	172.20.20.104	Verbindungsaufbau		TLS mit Server- und Client-Au
	HTTP-Port 80		HTTPS-Port	443	
			LDAPS-Port		636
Ondasys			Ungesicherter Zugriff Diens	tverzeichnisdienst	
	Benutzerkennung				
	Benutzername		Passwort		
LDAP	Zertifikate			\sim	
. B	Name	System	Тур	Gültig bis	Aussteller
Online-Funktionen	8027688366000001885	5 Konnektorzertifikat F	RSA 31.12.	2025	secunet Security Networks
	Epikur	Clientzertifikat	C 11.07.	2028	connector

Zur Prüfung des erneuerten Zertifikats in den Administratoreinstellungen, führen Sie bitte folgende Aktionen aus:

- **1.** Klick auf Konnektor.
- 2. Klick auf Einstellungen.
- 3. In der Spalte "System" das "Konnektorzertifikat" erkennen.
- **4.** In der Spalte "Gültig bis" die Gültigkeit überprüfen -> Wird "31.12.2025" angezeigt, wurde Ihr erneuertes Konnektor-Zertifikat erfolgreich in EPIKUR hinterlegt.

3.2.4.2 Verwendung von mehreren Konnektoren

Falls Sie mehrere Konnektoren in EPIKUR konfiguriert haben und deren Gültigkeit möglicherweise ebenfalls ausläuft, prüfen Sie bitte, ob die Laufzeitverlängerung mit diesen Konnektoren möglich ist. Wählen Sie hierfür in den Konnektoreinstellungen eine konfigurierte Betriebsstätte aus, welche einen anderen Konnektor verwendet und starten anschließend den Assistenten zur Laufzeitverlängerung erneut. Können Sie nachfolgend die Laufzeitverlängerung wie zuvor erfolgreich durchlaufen, wurde auch für diesen Konnektor die Laufzeit verlängert.



4 Fehlerzustände

Dieses Kapitel beschreibt die möglichen Fehler, die während der Laufzeitverlängerung auftreten und deren Behebung.

Treten Fehler **nach dem Klick auf den "Start"-Button** im EPIKUR-Assistenten auf, folgen Sie bitte den Beschreibungen in Abschnitt *"Fehlerhafter Schritt während Laufzeitverlängerung"*.

Treten Fehler **vor dem Klick auf den "Start"-Button** im EPIKUR-Assistenten auf, folgen Sie bitte den Beschreibungen in Abschnitt "Fehler vor Start "Aktivierung der Laufzeitverlängerung"".

4.1 Fehlerhafter Schritt während Laufzeitverlängerung

Nachdem ein Schritt bei dem EPIKUR-Assistenten fehlschlägt, können Sie eine Fehlerbehebung in der Konnektor-Management-Oberfläche durchführen.

4.1.1 Management-Oberfläche öffnen und einloggen

			EPIKUR - RU - Adminis	trator			- 🗆 ×
Programm Extr	as Hilfe Wartung						
	Konnektor					\bigcirc	0 % 3
	Einstellungen	Globale Einstellungen	Status	Log		-Tools Kon	nektor-Tools Protokolle
					3	Kartentau	sch
Admin	triebsstätte Psychoth	erapeutische Praxis 🛛 🗸 🗸	Arbeitsplatz		КТ08	Managem	ent-Oberfläche 📐
Konnektor	Konnektortyp Secunet Adresse des Konnektors 172.20.20.100 HTTP-Port 80		Verbindungsaufbau HTTPS-Port		Konnektory Konnektory TLS mit Server- und (ENC-Zertifk 443 Client- Serv		wizard update cat speichern ver Authentifizierung
Ondasys			LDAPS-Port Ungesicherter Zugriff Dienstverzeichnisdienst		636 t	Lizenzeinspielung Konnektor Konnektorneustart	
LDAP	Benutzerkennung Benutzername		Passwort			Arbeitspla Konnektor Laufzeitve	tz einrichten zertifikate aktualisieren rlängerung
20	Name	Sustam	Turn	Cultia his	Aussteller		Hinnefünan
Opline-Euroltionen	8027688366100000314	Konnektorzertifikat E	с	09.09.2025	secunet Security N	etworks	Anzeigen
Unine-runktionen	Epikur	Clientzertifikat E	С	18.09.2028	connector		

Klicken Sie bitte auf die folgenden Schaltflächen in den Administrator-Einstellungen, um die Konnektor-Management-Oberfläche zu öffnen:

- 1. Konnektor
- 2. Konnektor-Tools
- 3. Management-Oberfläche

Nachdem Sie auf "Management-Oberfläche" geklickt haben, öffnet Ihr Standardbrowser das Login-Fenster. Loggen Sie sich mit den Zugangsdaten des Konnektors ein. Die Zugangsdaten für den Konnektor können sich von den Zugangsdaten für EPIKUR unterscheiden. Der Nutzer für die Konnektor-Anmeldung lautet meistens "super".



Konnektor	Anmeldung
	Sitzung abgelaufen. Melden Sie sich bitte erneut an.
	Benutzername* super
	Passwort* ······
2	
	Login >

Geben Sie bitte die Zugangsdaten ein:

- 1. Konnektor-Nutzer meistens "super"
- 2. Passwort für den Konnektor-Nutzer

4.1.2 Schritte zur Laufzeitverlängerung in der Konnektor-Oberfläche anzeigen.

() () () () () () () () () () () () () (System	Laufzeitverlängerung	500
Nettawerk Freide Dier	Allgemein Ytifikate	 øer Irsec-verbindungsautoau zum VPN-zugu - L.NK.VPN der Aufbau von TSL gesicherten Verbindungen zu Clientsystemen (Primänsystemen) - C.AK.AUT die Use Cases Stapelsignatur und Komfortsignatur, für die C2C mit einem HBA benötigt wird - C.SAK.AUTD_CVC Im Rahmen der Laufzeitverlängerung stellt der TSP X.509 nonQES für Komponenten Zertifikate in der TI für den Abruf durch die Konnektoren bereit. 	
() ()	Zeit Aktualisierungen	 Schritt: Abruf der erneuerten Zertifikate aus der TI Im Rahmen der Laufzeitverlängerung stellt der TSP X.309 nonQES für Komponenten Zertifikate in der TI für den Abruf durch die Konnektoren bereit. Der Konnektor kann die erneuerten 	
) (****	Backup	Zertifikate für seine gSMC-K(s) abrufen und anschließend verwenden. Die Verwendung der alten Zertifikate bleibt bis zu ihrem Ablaufdatum möglich. Der Konnektor startet 180 Tage vor Ablauf des aktuell verwendeten CNK/VPN-Zertifikats automatisch den Zertifikatserneuerungsprozess. Solange die Zertifikate noch nicht vollständig erfolgreich erneuert wurden, versucht der Konnektor genau einmal täglich neue Zertifikate zu beziehen.	
	Version	Der Zertifikatserneuerungsprozess kann optional manuell durch den Administrator angestoßen werden.	
	Laufzeitverlängerung	ALTERNATIV: Manueller Import von Zertifikatspaketen aus lokaler Datenquelle	
		Es kann vorkommen, dass Konnektoren dauerhaft offline sind (z.B. Reserve insbesondere in Krankenhäusern).	
		In diesem Fall kann ein Administrator manuell neue gSMC-K-Zertifikate einbringen, auch wenn die ursprünglichen Zertifikate bereits abgelaufen sind. Zip-Dateien zur Laufzeitverlängerung hochladen	ľ
		2. Schritt: Backup mit erneuerten Zertifikaten erstellen Es wird empfohlen, noch erfolgreicher Erneuerung der Zertifikate ein Bockup zu erstellen.	
@	_	Backup zu erstellen ("System > Backup > Backup erstellen")	



3. Schritt: Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zugangsdienst	
Für die Verwendung gegenüber dem VPN-Zugangsdienst ist dafür eine Re-Registrierung mit dem neuen NKVF Stat notwendig.	3
Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zugangsdienst (siehe "VPN > VPN-Zugangsdienst")	ERLEDIGT 🖉
4. Schritt: Auswahl des zu nutzenden Zertifikats gegenüber dem Clientsystem	
Der Administrator muss die Verwendung von erneuerten CAKAUT-Zertifikaten für die Authentisierung des Konnektors gegenüber den Clientsystemen manuell	tivieren.
Eine Aktivierung ist nicht erforderlich, wenn der Konnektor ein Software-Zertifikat für die Authentisierung ge 4 den Clientsystemen verwendet.	
Auswahl zu nutzendes Zertifikat gegenüber den Clientsystemen (siehe "Praxis > Clientsysteme > Clientsystem-Einstellungen")	ERLEDIGT 🖉
5. Schritt: Erneutes Backup mit erneuerten Zertifikaten erstellen	
Es wird empfohlen, noch vollständiger Aktivierung der laufzeitverlängerten Zertifikate erneut ein Bockup zu erstellen.	
Backup zu erstellen ("System > Backup > Backup erstellen")	

Um die Schritte für die Laufzeitverlängerung zu öffnen, klicken Sie bitte auf folgende Schaltflächen:

- 1. System
- 2. Laufzeitverlängerung
- **3.** Kontrollieren Sie anschließend, ob der 3. oder 4. Schritt nicht auf "Erledigt" steht.

Falls bereits der 1. Schritt fehlschlägt, kontaktieren Sie bitte den Epikur-Support unter folgender E-Mail-Adresse: LZV@epikur.de.

- **4.** Steht einer der Schritte nicht auf "Erledigt" klicken Sie auf dessen Schaltfläche, um den Schritt durchzuführen und folgen den Hinweisen in den Abschnitten:
 - "3. Schritt: Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zugangsdienst" nicht Erledigt
 - "4. Schritt: Auswahl des zu nutzenden Zertifikats gegenüber dem Clientsystem" nicht Erledigt

4.1.3 "3. Schritt: Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zugangsdienst" nicht Erledigt

Möglicherweise schlägt die Re-Registrierung fehl durch z.B. Probleme bei der SMC-B-PIN-Eingabe. Dies kann durch weitere Clients oder PVS-Systeme verursacht werden. Sind weitere Clients oder PVS-Systeme mit dem Konnektor verbunden, greifen diese eventuell auf das Kartenterminal zu und stören somit den Zugriff für die Re-Registrierung.

Nachdem Sie in den Schritten zur Laufzeitverlängerung auf "3. Schritt: Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zugangsdienst" geklickt haben, können Sie den Konnektor erneut freischalten.



Konnektor erneut freischalten

E C C C C C C C C C C C C C C C C C C C		VPN-Zugangsdienst	RUND
Netzwerk	-		
Praxis	TI-Status	Erweiterte Einstellungen für die Freischaltung	7
	VPN-Zugangsdienst	Registrierungsstatus abfragen	>
Diagnose		Konnektor erneut freischalten	>
System	Bestandsnetze	Konnektorfreischaltung zurücknehmen	氜
		o Konnektorfreischaltung ohne Deregistrierung beim VPN-Zugangsdienst	
(CON)		zurücknehmen	ä

Nachdem Sie durch Klick auf die Schaltfläche im 3. Schritt die VPN-Zugangsdienst-Einstellungen geöffnet haben, klicken Sie bitte anschließend auf folgende Schaltfläche, um den Konnektor erneut freizuschalten:

1. Konnektor erneut freischalten ...

Daten zur Freischaltung bestätigen

Home Netzwerk	VPN connistru	VI	Konnektor freischalten	\bigcirc
Praxis	TI-Status	Erw	Vertrag (Contract ID)*988633888725	
Diagnose	VPN-Zugangsdienst		Die Contract ID, die Sie von ihrem Zugangsdienst-Anbieter zur Freischaltung erhalten hab	en.
System	Bestandsnetze	Kon	SMC-B (ICCSN)* 80276883110000100427 (KT07 4)	\bigtriangledown
(The second seco			Mit welcher SMC-B wollen Sie den Konnektor registrieren? Es werden nur SMC-Bs angezei momentan im Zugriff des Konnektors sind.	gt, die
8		zuri	Mandant* Mandant1	\bigtriangledown
Module			Wählen Sie den Mandanten, mit weichem die PIN der SMC-B verifiziert werden soll.	

Sind ausgewählte SMC-B, Contract-ID und Mandant korrekt, bestätigen Sie die Auswahl durch Klick auf:

1. Häkchen-Button

Anschließend müssen Sie ein Hinweis-Fenster zu Ihrer SMC-B bestätigen und die **SMC-B-PIN am Kartenterminal eingeben,** falls die SMC-B-PIN nach dem letzten Konnektor-Neustart nicht bereits eingegeben wurde.

Kehren Sie anschließend wieder zu den Schritten zur Laufzeitverlängerung zurück, um "4. Schritt: Auswahl des zu nutzenden Zertifikats gegenüber dem Clientsystem"



und "5. Schritt: Erneuertes Backup mit erneuertem Zertifikat erstellen" abzuschließen.

Zurückkehren zur Laufzeitverlängerung in der Konnektor-Oberfläche

() () () () () () () () () () () () () (System	Laufzeitverlängerung	24/10
	Allgemein	 oer Irsec-verbindungsauroau zum VPM-zugu - C.NR.VPM der Aufbau von TSL gesicherten Verbindungen zu Clientsystemen (Primärsystemen) - C.AK.AUT die Use Cases Stapelsignatur und Komfortsignatur, für die C2C mit einem HBA benötigt wird - C.SAK.AUTD_CVC Im Rahmen der Laufzeitverlängerung stellt der TSP X.509 nonQES für Komponenten Zertifikate in der TI für den Abruf durch die Konnektoren bereit. 	
	Zeit	1. Schritt: Abruf der erneuerten Zertifikate aus der TI	
§	Aktualisierungen	Im Rahmen der Laufzeitverlängerung stellt der TSP X.309 nonQES für Komponenten Zertifikate in der 11 für den Abruf durch die Konnektoren bereit. Der Konnektor kar Zertifikate für seine gSMC-K(s) abrufen und anschließend verwenden. Die Verwendung der alten Zertifikate bleibt bis zu ihrem Ablaufdatum möglich.	n die erneuerten
۲	Backup	Der Konnektor startet 180 Tage vor Ablauf des aktuell verwendeten C.NKVPN-Zertifikats automatisch den Zertifikatserneuerungsprozess. Solange die Zertifikate noch erfolgreich erneuert wurden, versucht der Konnektor genau einmal täglich neue Zertifikate zu beziehen.	nicht vollständig
	Version	Der Zertifikatserneuerungsprozess kann optional manuell durch den Administrator angestoßen werden.	
	Missbrauchserkennung	Zertifikate zur Laufzeitverlängerung aus der TI herunterladen	ERLEDIGT O
	Laufzeitverlängerung	ALTERNATIV: Manueller Import von Zertifikatspaketen aus lokaler Datenquelle	
		za kam vorkommen, usua komiekuren usuernat omme xmu (z.e. nezer e muesonoere in komkerinauern). In diesem Fall kann ein Administrator manuell neue gSMC-K-Zertifikate einbringen, such wenn die ursprünglichen Zertifikate bereits abgelaufen sind.	
		Zip-Dateien zur Laufzeitverlängerung hochladen	ERLEDIGT
		2. Schritt: Backup mit erneuerten Zertifikaten erstellen Es wird empfohlen, noch erfolgreicher Erneuerung der Zertifikate ein Bockup zu erstellen.	
		Backup zu erstellen ("System > Backup > Backup erstellen")	Ð
0		3. Schritt: Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zugangsdienst Für die Verwendung gegenüber dem VPN-Zugangsdienst ist dafür eine Re-Registrierung mit dem neuen NKVPN-Zertifikat notwendig.	
		Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zugangsdienst (siehe "VPN > VPN-Zugangsdienst")	ERLEDIGT 🖉
		4. Schritt: Auswahl des zu nutzenden Zertifikats gegenüber dem Clientsystem	
		Der Administrator muss die Verwendung von erneuerten C.AK.AUT-Zertifikaten für die Authentisierung des Konnektors gegenüber den Clientsystemen manuell aktivier Eine Aktivierung ist nicht erforderlich, wenn der Konnektor ein Software-Zertifikat für die Authentisierung gegenüber den Clientsystemen verwendet.	en.
	3	Auswahl zu nutzendes Zertifikat gegenüber den Clientsystemen (siehe "Praxis > Clientsysteme > Clientsystem-Einstellungen")	
		5. Schritt: Erneutes Backup mit erneuerten Zertifikaten erstellen Es wird empfohlen, noch vollständiger Aktivierung der Isufizitverlängerten Zertifikate erneut ein Bockup zu erstellen.	
		Backup zu erstellen ("System > Backup > Backup erstellen")	Ð

Um die Schritte für die Laufzeitverlängerung weiter durchzuführen, klicken Sie bitte auf folgende Schaltflächen:

1. System



- 2. Laufzeitverlängerung
- **3.** Auswahl des zu nutzenden Zertifikats gegenüber den Clientsystemen (siehe "Praxis > Clientsysteme > Clientsystem-Einstellungen") ...
- 4.1.4 "4. Schritt: Auswahl des zu nutzenden Zertifikats gegenüber dem Clientsystem" nicht Erledigt



Um die erneuerten Zertifikate der Laufzeitverlängerung für die Authentisierung des Konnektors gegenüber Clientsystemen zu verwenden, nehmen Sie bitte folgende Einstellungen vor (die Aktivierung einer Einstellung erkennen Sie an einem blau markierten Schieberegler):

- **1.** "TLS-Pflicht" muss aktiviert sein.
- 2. "Authentifizierung" muss Zertifikat ausgewählt sein.

Falls nicht "Zertifikat" dargestellt wurde, klicken Sie auf das Pfeil-Symbol und wählen "Zertifikat" in dem Dropdown-Menü aus. Falls Authentifizierung zuvor nicht auf "Zertifikat" eingestellt war, muss ebenfalls sichergestellt werden, dass die Client- und Konnektorzertifikate in EPIKUR vorliegen.

- **3.** "Software-Server-Zertifikat" muss **deaktiviert** sein.
- **4.** "Laufzeitverlängerung: Erneuerte ID.AK.AUT für Authentisierung des Konnektors gegenüber Clientsystemen verwenden" muss **aktiviert** sein.



5. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, müssen die Änderungen anschließend über den "Haken"-Button gespeichert werden.

Kehren Sie wieder zu den Schritten zur Laufzeitverlängerung zurück, um "5. Schritt: Erneutes Backup mit erneuerten Zertifikaten erstellen" durchzuführen.

Laufzeitverlängerung System C mit einem URA benöti 1 rtifikat 1. Schritt: Abruf der erneuerten Zertifikate aus der TI llt der TSP X.509 nonQES für K æ Versior ERLEDIGT O tifikate zur Laufzeitverlängerung aus der TI herunterladen .. 2 ALTERNATIV: Manueller Import von Zertifikatspaketen aus lokaler Datenquelle ft offline sind (z.B. Reserve in Zip-Dateien zur Laufzeitverlängerung hochladen ... ERLEDIGT 2. Schritt: Backup mit erneuerten Zertifikaten erstellen Es wird empfohlen, noch erfolgreicher Erneuerung der Zertifikøte ein Bockup zu erstelle Q) 3. Schritt: Re-Registrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zugangsdienst gistrierung der erneuerten Zertifikate beim VPN-Zu * "VPN > VPN-Zugangsdienst"\ 4. Schritt: Auswahl des zu nutzenden Zertifikats gegenüber dem Clientsystem ahl zu nutzendes Zertifikat gegenüber den Clientsyster is > Clientsysteme > Clientsystem-Finstellungen") 5. Schritt: Erneutes Backup mit erneuerten Zertifikaten erstellen 5 zu erstellen ("System > Backup > Backup erstellen")

Zurückkehren zur Laufzeitverlängerung in der Konnektor-Oberfläche



Um die Schritte für die Laufzeitverlängerung weiter durchzuführen, klicken Sie bitte auf folgende Schaltflächen:

- 1. System
- 2. Laufzeitverlängerung
- **3.** Backup zu erstellen ("System > Backup > Backup erstellen")

4.1.5 Backup erstellen

Zurück zu: System > Laufzeitverlängerung			
	4	-Ø	
Umfang* Gesamtexport		\bigtriangledown	
1 können die komplette Konfiguration sichern oder nur vordefinierte Bereiche:			
 Gesamtexport: Sofern einen Gesamtexport durchgeführt wird, können mit dieser Option alle aktuellen Einstellungen des Konnektors gesichert werden. Diese Einstellung bietet sich an, um ein Gerät zu ein Zeitpunkt wiederherzustellen. Der Gesamtexport besteht aus Netzkonnektor und Anwendungskonnektor. Netzkonnektor: Bei dem Export der Konfiguration des Netzkonnektor werden alle aus dem Bereich Netzwerk, Protokolle und VPN (bis auf Freischaltung) hinterlegten Einstellungen exportiert. Andere Bes Konfiguration des Konfiguration des Anwendungskonnektors werden alle aus dem Bereich Netzwerk, Protokolle und VPN (bis auf Freischaltung) hinterlegten Einstellungen exportiert. Andere Bes Konfiguration des Konnektors, werden bei Juswahl der Option nicht gesichert. Anwendungskonnektor: Bei dem Export der Konfiguration des Konnektors, werden bei Juswahl der Option nicht gesichert. Nur Infomodell: Sofern nur ein Backup der Konfiguration der Praxis (Kartenterminals, Clientsysteme, Mandanten usw.) erfolgen soll, muss diese Option gewählt werden. Nur Benutzer: Diese Option ermöglicht es, die auf dem Konnektor hinterlegten Benutzerkonten eigenständig zu sichern. 	em spät andteili lungen	teren le der	
Passwort*	8		
Passwort mit dem das Backup gesichert wird (sogenanntes Backup-Passwort). Es sind die Vorgaben aus dem Benutzerhandbuch zum Thema Backup-Passwort zu beachten. Bzgl. der Zusammensetzung des Passwort bedeutet dies, dass das Backup-Passwort mindestens 20 Zeichen lang se Zeichen aus drei der folgenden Zeichenarten enthalten muss: Großbuchstaben (ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUWXXYZÅÖD) Kleinbuchstaben (dacdefghijklmnopqrstuwxxyzäöü) Sonderzeichen (de#?l@5%*A*-) Ziffern (1234567890) Außerdem darf das Passwort den Benutzernamen weder vorwärts, noch rückwärts, noch in Groß- oder Kleinschreibung beinhalten.	n muss	und	
Passwortbestätigung*	8		

Um ein Backup zu erstellen, führen Sie bitte folgende Aktionen aus:

- **1.** Falls bei "Umfang" nicht bereits "Gesamtexport" angezeigt wird, wählen Sie bitte "Gesamtexport" über das Pfeil-Symbol aus.
- 2. Geben Sie ein frei gewähltes Passwort ein. Das Passwort muss nicht mit anderen Passwörter übereinstimmen, Sie können allerdings auch Ihre gängigen Passwörter wiederverwenden.
- **3.** Führen Sie das Backup durch, indem Sie auf den "Haken"-Button klicken. Bewahren Sie bitte die heruntergeladene Datei auf.

Starten Sie nach dem Export den Konnektor neu, um alle Änderungen der Laufzeitverlängerung vollständig zu nutzen.



4.1.6 Konnektor-Neustart

Home ()	System	Allgemein	RUTU
Netzwerk			
Praxis	Allgemein	Hostname	>
(È) ^{Diag} 1	Zertifikate	Signaturdienst-Einstellungen	>
System	Zeit	AES-NI-Einstellungen	>
	Aktualisierungen	Remote-Management Erlaubt Nicht aktiviert) >
8	Backup	Standalone-Szenario Deaktiviert) >
Module	Version 3		
	Missbrauchserkennung	Neustart	0

Um den Konnektor-Neustart durchzuführen, klicken Sie bitte auf folgende Schaltflächen:

- 1. System
- 2. Allgemein
- 3. Neustart

Warten Sie nach Klick auf "Neustart", bis die LEDs "System", "VPN TI" und "Power" dauerhaft leuchten – dies signalisiert den abgeschlossenen Neustart.

Nachdem der Konnektor neu gestartet wurde, muss abschließend das erneuerte Konnektorzertifikat in EPIKUR eingespielt werden.

4.1.6.1 Konnektorzertifikat in EPIKUR aktualisieren

			EPIKUR - RU - Adminis	trator		- • ×
Programm Extr	ras Hilfe Wartung					
	Konnektor					
	Einstellungen	Globale Einstellungen	Status	Log	Firewa	II-Tools Konnektor-Tools Protokolle
Admin	etriebsstätte Psychoth	erapeutische Praxis ~	Arbeitsplatz		КТ08	Kartentausch Management-Oberfläche
	Konnektortyp	Secunet ~				Konnektorwizard Konnektorupdate
Konnektor	Adresse des Konnektors	172.20.20.100	Verbindungsaufbau		TLS mit Server- und (ENC-Zertifkat speichern
	HIPPort	80	LDAPS-Port	f Dianatuomaishniadianat	636	Client- Server Authentifizierung Lizenzeinspielung Konnektor Konnektorneustart
10	Benutzerkennung		ongesicherter zügni	Dienstverzeichnisulenst	[™] (3)	Arbeitsplatz einrichten
LDAP	Benutzername		Passwort		4	Konnektorzertifikate aktualisieren 💦 Laufzeitverlängerung
20	Zertifikate		_			
Online-Funktionen	Name 8027688366100000314	System	с	Gultig bis 09.09.2025	Ausstelle secunet Security N	letworks
	Epikur	clientzertifikat E	C	18.09.2028	connector	

Um das Konnektorzertifikat zu erneuern, klicken Sie bitte auf die folgenden Schaltflächen in den Administrator-Einstellungen:

1. Konnektor



- 2. Konnektor-Tools
- 3. Konnektorzertifikate aktualisieren

Geben Sie anschließend die Konnektor-Zugangsdaten ein und klicken auf "Verbinden":

	Konnektor-Anmeldung	×
Konnektor-IP	172.20.20.104	
Nutzer	super	
Passwort		
	Verbinden	bbrechen

Nachdem Sie die Zugangsdaten eingegeben und auf "Verbinden" geklickt haben, wurden die Konnektorzertifikate aktualisiert. Es erscheint **kein** weiteres Fenster/Rückmeldung, Sie müssen nichts weiter unternehmen. Sie können abschließend die Konnektorverbindung als eingeloggter Benutzer über die TI-Ampel prüfen.

Darüber hinaus können Sie in den Administratoreinstellungen prüfen, ob das neue Konnektorzertifikat vorliegt.

	Konnektor	\mathbf{O}							А
	Einstellungen	Globale Einstellung	en	Status		Log			
1 Admin	Betriebsstätte Psychoth Kommunikationsparam	erapeutische Praxis eter	~	Arbeitsplatz			Workpla	acel	
	Konnektortyp	Secunet	~						
Konnektor	Adresse des Konnektors	172.20.20.104		Verbindungsauft	bau		TLS mit	Server- und	Client-Aı
	HTTP-Port	80		HTTPS-Port			443		
<u>₩</u> ∰				LDAPS-Port			636		
Ondasys				Ungesicherter Z	ugriff Dienstv	erzeichnisdienst			
121	Benutzerkennung		5	Passwort					
LDAP	Denutzername			asswort			_		
	Zertifikate		(3)			(2		
	Name	System	Y	Тур		Gültig bis	4	Aussteller	E
	80276883660000001885	Konnektorzertifikat	RSA		31.12.20	025	secunet	Security Net	works
Unline-Funktionen	Epikur	Clientzertifikat	EC		11.07.20	028	connecto	or	

Zur Prüfung des erneuerten Zertifikats in den Administratoreinstellungen, führen Sie bitte folgende Aktionen aus:

- **1.** Klick auf Konnektor.
- 2. Klick auf Einstellungen.
- **3.** In der Spalte "System" das "Konnektorzertifikat" erkennen.
- **4.** In der Spalte "Gültig bis" die Gültigkeit überprüfen -> Wird "31.12.2025" angezeigt, wurde Ihr erneuertes Konnektor-Zertifikat erfolgreich in EPIKUR hinterlegt.



Nachdem das Konnektor-Zertifikat hinterlegt wurde, ist die Laufzeitverlängerung vollständig abgeschlossen. **Bitte starten Sie nun auch EPIKUR neu, um die TI-Funktionen wieder vollumfänglich zu nutzen und zu Ihrem gewohnten Praxisbetrieb zurückzukehren.**

4.2 Fehler vor Start "Aktivierung der Laufzeitverlängerung"

In dem Assistenten-Schritt "Aktivierung der Laufzeitverlängerung" können Fehler vor Klick auf den "Starten"-Button angezeigt werden, wenn Voraussetzungen zur Laufzeitverlängerung nicht erfüllt sind. Folgende häufige Fehler können hierbei auftreten:

- Konnektor-Firmwareversion nicht auf dem aktuellen Stand (mindestens Version 5.50.3)
- PTV 5-Lizenz nicht in den Konnektor eingespielt
- Konnektor-Firmwareversion nicht auf dem aktuellen Stand (mindestens Version 5.50.3) **UND** PTV 5-Lizenz nicht in den Konnektor eingespielt

Die Fehler werden mit Handlungsanweisungen in EPIKUR angezeigt (siehe darauffolgenden Abschnitt).

4.2.1 Konnektor-Firmwareversion nicht auf dem aktuellen Stand (mindestens Version 5.50.3)

	Fehler bei	l der Laufzeltverlängerung	×
0	Leider konnte die Laufzeitverlängerung nich nicht auf dem aktuellen Stand ist (mindest Laufzeitverlängerung vorausgesetzt. Führer anschließend erneut die Laufzeitverlängeru	nt erfolgreich durchgeführt werden, da die F ens Version 5.50.3). Die aktuelle Firmwareve n Sie bitte zuerst ein Update Ihres Konnekto Ing.	irmware Ihres Konnektors ersion wird zur ırs durch und starten
	Klicken Sie auf den Button "Konnektorupda	te starten", um das Update Ihres Konnektor	rs jetzt durchzuführen.
		Konnektorundate starten	Schließen

Weitere Informationen zu dem Konnektorupdate werden in Abschnitt *Konnektorupdate* beschrieben.

4.2.2 PTV 5-Lizenz nicht in den Konnektor eingespielt

	Fehler bei der Laufzeitverlängerung	×
0	Leider konnte die Laufzeitverlängerung nicht erfolgreich durchgeführt werden, da keine PTV 5-Lizenz in den Konnektor eingespielt wurde. Die PTV 5-Lizenz wird zur Laufzeitverlängerung vorausgesetzt.	
	Eine Kurzanleitung zur Einspielung der PTV 5-Lizenz in den Konnektor finden Sie <u>hier</u> in unserem Kundenpor	tal.
	Fall Sie noch keine PTV 5-Lizenz erworben haben, kontaktieren Sie bitte den EPIKUR-Vertrieb unter der E-Mail-Adresse <u>vertrieb@epikur.de</u> .	
	Schließ	en



4.2.3 Konnektor-Firmwareversion nicht auf dem aktuellen Stand (mindestens Version5.50.3) UND PTV 5-Lizenz nicht in den Konnektor eingespielt

	Fehler bei der Laufzeitverlängerung				
0	Leider konnte die Laufzeitverlängerung nicht erfolgreich durchgeführt werden, da die Firmware Ihres Konnektors nicht auf dem aktuellen Stand ist (mindestens Version 5.50.3) und keine PTV 5-Lizenz eingespielt wurde. Die aktuelle Firmwareversion und die PTV 5-Lizenz werden zur Laufzeitverlängerung vorausgesetzt.				
	Führen Sie zuerst das Update Ihres Konnektors durch und spielen anschließend die PTV 5-Lizenz in den Konnektor ein. Starten Sie nach diesen Vorgängen die Laufzeitverlängerung erneut.				
	Eine Kurzanleitung zur Einspielung der PTV 5-Lizenz in den Konnektor finden Sie hier.				
	Klicken Sie auf den Button "Konnektorupdate starten", um das Update ihres Konnektors jetzt durchzuführen. Anschließend können Sie über die <u>Kurzanleitung</u> die PTV 5-Lizenz einspielen.				
	Konnektorupdate starten Schließen				

Weitere Informationen zu dem Konnektorupdate werden in Konnektorupdate beschrieben.

4.2.4 Konnektorupdate

Nach Klick auf den Button "Konnektorupdate starten" werden Sie gebeten, die Konnektor-Konfiguration zu sichern.



1. Klicken Sie auf "Weiter", um das nächste Fenster anzuzeigen.

Konriguracio	n sich rn	3
Bitte vergeben Sie ein Passwo notieren es sich.	rt für die Sicl	nerung und
Passwort für Sicherung		
Passwort für Sicherung wdh.		
Das Passwort muss aus minde	estens 8 Zeic	hen bestehe
und Groß- und Kleinbuchstabe Sonderzeichen (!?#) enthalt	en.	
und Groß- und Kleinbuchstabe Sonderzeichen (!?#) enthalt	en.	

- 1. Geben Sie ein frei gewähltes Passwort ein. Das Passwort muss nicht mit anderen Passwörter übereinstimmen, Sie können allerdings auch Ihre gängigen Passwörter wiederverwenden.
- 2. Wiederholen Sie die Eingabe des Passworts aus dem vorherigen Schritt.



	Konnektorupdate	×
Epikur st Das Upd und ans ist ein N VPN-TI La ist die In	tartet nun das Konnektorupda late wird zuerst heruntergelad chließend installiert. Anschließ eustart notwendig. Sobald die ampe wieder durchgängig leuc istallation abgeschlossen.	te. en end htet,
Dieser Minuter Wenn sie	Vorgang kann bis zu 15 n dauern. e dieses Fenster nicht schließe Sie über den Status des Upda	en, tes
werden ! informier	rt.	_ (1)

1. Um das Konnektorupdate durchzuführen, klicken Sie auf "Update starten"

Wenn Sie das Update erfolgreich durchgeführt haben, können Sie anschließend den EPIKUR-Assistent zur Laufzeitverlängerung **erneut starten.**

Hinweis: Wurde **nach 15 Minuten kein Update** durchgeführt, klicken Sie bitte erneut auf Update starten. Möglicherweise ist das Update fehlgeschlagen und ein erneutes Anstoßen des Updates kann das Problem beheben.

4.2.5 Konnektorupdate fehlgeschlagen

Falls Sie bereits versucht haben, über EPIKUR das Konnektorupdate durchzuführen und dies konnte nicht erfolgreich beendet werden, war möglicherweise der Download der neuen Datei für die Aktualisierung der Firmwareversion nicht erfolgreich oder während des Updates traten Fehler auf.

Zur Überprüfung muss die Konnektor-Management-Oberfläche in den Administratoreinstellungen geöffnet werden.

			EPIKUR - RU - A	dministrator			- O ×
Programm Extr	as Hilfe Wartung						
	Konnektor					\bigcirc	0 💥 🧿
	Einstellungen	Globale Einstellungen	Statu	IS	Log	vall-Tools Ko	nnektor-Tools Protokolle
Admin	triebsstätte Psychoth	erapeutische Praxis	 Arbeitsplatz 		КТ08	Manager	ment-Oberfläche 📡
	Konnektortyp	eter Secunet	~			Konnekt	orwizard orupdate
Konnektor	Adresse des Konnektors	172.20.20.100	Verbindungs	aufbau	TLS mit Serve	r- und (ENC-Zer	tifkat speichern
	HTTP-Port	80	HTTPS-Port		443	Client- S	erver Authentifizierung
			LDAPS-Port		636	Lizenzein	spielung Konnektor
Ondasys			Ungesicherte	r Zugriff Dienstverzeichnis	dienst	Konnekt	orneustart
	Benutzerkennung					Arbeitsp	latz einrichten
	Benutzername		Passwort			Konnekt	orzertifikate aktualisieren
LDAP						Laufzeitv	erlängerung
	Zertifikate					1	
	Name	System	Тур	Gültig k	bis	Aussteller	🛱 😼 Hinzufügen
Online Europhianan	80276883661000000314	Konnektorzertifikat	EC	09.09.2025	secunet	Security Networks	Anzeigen
Unine-r unktionen	Epikur	Clientzertifikat	EC	18.09.2028	connecto	r	

Klicken Sie bitte auf die folgenden Schaltflächen in den Administrator-Einstellungen, um die Konnektor-Management-Oberfläche zu öffnen:



- 1. Konnektor
- 2. Konnektor-Tools
- 3. Management-Oberfläche

Nachdem Sie auf "Management-Oberfläche" geklickt haben, öffnet Ihr Standardbrowser das Login-Fenster. Loggen Sie sich mit den Zugangsdaten des Konnektors ein. Die Zugangsdaten für den Konnektor können sich von den Zugangsdaten für EPIKUR unterscheiden. Der Nutzer für die Konnektor-Anmeldung lautet meistens "super".

Konnektor	Anmeldung
	Sitzung abgelaufen. Melden Sie sich bitte erneut an.
1	
	Benutzername* super
	Passwort*
2	
	Login >

Geben Sie bitte die Zugangsdaten ein:

- 1. Konnektor-Nutzer meistens "super"
- 2. Passwort für den Konnektor-Nutzer



	System	Aktualisierungen
Netzwerk		
Praxis	Allgemein	Einstellungen
Diagnost	Zertifikate	Einsehbare Konfigurationsparameter
System	Zeit	Auf Aktualisierungen in der TI (KSR) prüfen
₹	Aktualisierungen	Alle Aktualisierungsinformationen zurücksetzen
89	Backup	Geräte
Module	Version	Konnektor

Öffnen Sie die Firmware-Einstellungen Ihres Konnektors durch Klick auf folgende Schaltflächen:

- 1. System
- 2. Aktualisierungen
- 3. Konnektor



Anschließend muss die installierte Firmwareversion überprüft werden.



1. Wird bei "Aktuelle Firmware-Version" bereits die Version 5.50.3 angezeigt, ist Ihr Konnektor auf dem aktuellen Stand.

Ist die Version kleiner als 5.50.3, ist ein Konnektor-Update erforderlich.

 Wird Ihnen bei "Verfügbare Aktualisierungen" eine Datei angezeigt "Firmware-Version
 5.50.3 Heruntergeladen", müssen Sie die Datei erst löschen, da heruntergeladene Konnektor-Firmware-Dateien im Laufe der Zeit häufig beschädigt werden.

Zum Löschen der Datei klicken Sie bitte auf die Schaltfläche "Firmware-Version **5.50.3** Heruntergeladen",



Anschließend kann die Datei gelöscht werden durch Klick auf:

1. "Vom Konnektor löschen"



Nachdem die Datei entfernt wurde, muss die Datei erneut heruntergeladen werden durch Klick auf:

1. Herunterladen



Home	System	A	Konnektor	
Netzwerk			\odot	
Praxis	Allgemein	Eins	Aktuelle Firmware-Version 5.50.1	
Diagnose	Zertifikate	Eins	Firmware-Gruppendatei via Pop-Up 🗸	
System	Zeit	Auf prüf	Übersicht aktualisieren O	
	Aktualisierungen	Alle	Konnektor-Aktualisierungsinformationen hochladen	
@	Backup	Ger	URL zum Abruf des Updates für die Offline Installation: https://www.secunet.com /konnektor/ - Bitte kontaktieren Sie ihren DVO für wichtige Informationen zur	
Module	Version		Offline-Installation!	
	Missbrauchserkennung		Verfugbare Aktualisierungen	
Suche	Laufzeitverlängerung		Firmware-Version 5.50.4 Nicht Heruntergeladen	
8		Teri 172	Firmware-Version 5.50.3 Heruntergeladen	

Öffnen Sie die heruntergeladene Firmware-Version durch Klick auf:

1. Firmware-Version **5.50.3** Heruntergeladen



Nach Klick auf die heruntergeladene Datei kann das Update des Konnektors eingeplant werden durch Klick auf:

1. Aktualisierung einplanen/ändern



Home Netzwerk	System	Al	Aktualisierung einplanen
Praxis	Allgemein		Aktualisierung Update1690989027725_OPB
Diagnose	Zertifikate		Gerät(e)
System	Zeit		Konnektor
(th)	Aktualisierungen		
	Backup		Zeitpunkt* 02.11.2023 16:29:11
Module	Version		Wählen Sie den Zeitpunkt zur Installation der Aktualisierung. Ein Zeitpunkt in der Vergangenheit führt zur sofortigen* Installation. *) Der Konnektor prüft minütlich nach eingeplanten Installationen, d.h. die
	Misshrauchserkennung		Startverzögerung liegt bei höchstens einer Minute.

Bestätigen Sie, dass die Aktualisierung zu dem jetzigen Zeitpunkt eingeplant werden soll durch Klick auf:

1. Häkchen-Button

Anschließend müssen Sie einen Moment warten, bis der Konnektor das Update automatisch startet.

Der Konnektor installiert anschließend das Update. Nach dem Update startet der Konnektor automatisch neu. Warten Sie, bis die LEDs "System", "VPN TI" und "Power" dauerhaft leuchten – dies signalisiert den abgeschlossenen Neustart. Anschließend können Sie den EPIKUR-Assistent zur Laufzeitverlängerung erneut starten.